

Zu Honoré Daumiers 100. Geburtstag

Die ollen Griechen. Bilder zur Sage und Geschichte der Alten.

[Z] Eine Serie von 41 Zeichnungen von Honoré Daumier.
Mit Versen von Wilhelm Polstorff.

Nebst einer Einleitung: Ein französischer Humorist von Eduard Fuchs.

Preis brosch. M. 3.50 ord., M. 2.60 netto, M. 2.30 bar, gebd. M. 4.50 ord., M. 3.— bar.
Freieemplare 7/6.

Der Verfasser der in unserem Verlage erschienenen Geschichte der Karikatur der europäischen Völker, Eduard Fuchs, hat diese Daumiersche Bilderserie „L'histoire ancienne“, eine der köstlichsten Schöpfungen des französischen Meisters, die in ihrer Vollständigkeit außerordentlich selten geworden ist, aufgefunden und veröffentlicht sie in diesem Buche.

Die erklärenden kurzen Verse für jedes Bild, von Wilhelm Polstorff, dem verstorbenen Redakteur des Kladderadatsch, aus dem Französischen frei übertragen, geben dem Buche noch einen besonderen Reiz.

Berlin SW. 68.

A. Hofmann & Comp.

Zur Konfirmation mit 60%^o. Verlag von CARL GRÜNINGER in STUTTGART.

[Z] Für die herannahende Konfirmationszeit bitte ich nachstehende Schriften meines Verlages auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Gott mein Heil.

Evangelisches Gebetbuch mit auserlesenen Andachten auf alle Fest-, Sonn- und Werktage des Kirchenjahres.

436 S. 8°. Eleg. geb. 3 M., einfach geb. m. Weissdruck 2 M. 50 ♂, brosch. 2 M. ord.

Waldpredigten des Bruder Traugott.

Andachten und Betrachtungen.

194 S. 8°. In Ganzleinen geb. m. Golddruck 1 M. 50 ♂ ord.

Beide Werke sind von der massgebenden Presse günstig besprochen worden und bitte ich um recht rege Verwendung. Roter Zettel anbei.

Hochachtungsvoll
Pössneck i. Th. Bruno Feigenspan.

Preuschen, Kirchengeschichte.

Die bisherige Volksausgabe zum Ladenpreise von 6 Mark ist eingegangen.

Es ist Vorsorge getroffen, dass bis Ostern etwa verlangte einzelne Exemplare noch geliefert werden können, weil die Sechsmarkausgabe in den Osterkatalogen angezeigt ist.

Für Partiebezüge und nach Ostern kann nur noch die Prachtausgabe mit Goldschnitt, Ladenpreis 10 Mark, bar 6 Mark, 7 Exemplare 43 Mark, geliefert werden.

Reutlingen, 5. März 1908.

Ensslin & Laiblin's
Verlagsbuchhandlung.

[Z] Soeben erschien:

Edvard Grieg

von

Henry T. Finck.

Aus dem Englischen übertragen, mit vielen Erläuterungen und einem Nachtrag versehen

von

Arthur Laser.

XIII und 204 Seiten, gross-8°, mit 17 Bildern in Kunstdruck.

Preis: broschiert M. 3.— ord., M. 2.25 netto, } und 7/6.
in Leinen gebunden M. 4.— ord., M. 3.— netto }

Es ist dies

die erste deutsche Griegbiographie.

Trotz der grossen und steigenden Beliebtheit von Griegs Werken in allen Musikkreisen, die jüngst bei Gedenkfeiern anlässlich seines Todes auch nach aussen hin allenthalben unzweideutigen Ausdruck gefunden, war bisher über die Lebensgeschichte des nordischen Meisters bei uns in Deutschland nur äusserst wenig bekannt, und was bekannt war, beruht vielfach auf Irrtum. Hier galt es, in Wirklichkeit eine Lücke auszufüllen, und zwar musste ein Werk in die Öffentlichkeit, das sich in erster Linie nicht sowohl an den Fachmann als an den gebildeten Musikfreund, an das deutsche Haus wendet, wo Grieg schon eine bleibende Stätte gefunden hat. Der in Amerika hochgeschätzte und auch in Deutschland gut bekannte Verfasser, der Grieg sehr nahe stand, hat es verstanden, eine ausgezeichnete Darstellung über Griegs Leben, seine Persönlichkeit und seine Werke nach einwandfreien Quellen zu geben; Grieg selbst hat nach einem im Vorwort abgedruckten Brief die Korrekturbogen gelesen. Ganz besonders wird das übersichtlich gehaltene systematische Verzeichnis der Kompositionen Griegs begrüsst werden. Die Lasersche Übersetzung ist flüssig und leicht lesbar.

In dieser ersten deutschen Biographie ist alles verfügbare Material benutzt worden; es wird daher Tausenden von Freunden Griegs ein unentbehrliches Nachschlagebuch sein. Ich versende nur auf Verlangen und bitte zu bestellen. Zettel anbei.

Stuttgart, 3. März 1908.

Carl Grüniger.